

# INHALT

## 18. JAHRHUNDERT

- Lady Mary Wortley Montagu 13  
Ich werde hier noch einige Tage länger bleiben,  
und würde mir es für mein ganzes Leben wünschen  
Briefe an ihre Schwester (Genua und Turin,  
August und September 1718)
- Luise von Göchhausen 23  
Um 5 Uhr kamen wir glücklich in Venedig an,  
wo wir Goethen fanden  
Aus dem »Tagebuch ihrer Reise mit Herzogin Anna  
Amalia nach Italien« (Bologna bis Bozen, Mai 1790)

## 19. JAHRHUNDERT

- Elisabeth von der Recke 35  
Warum aber soll hier nicht Sitte seyn,  
was bei uns Gewohnheit oder Sitte verbietet  
»Tagebuch einer Reise durch einen Theil Deutschlands  
und durch Italien« (Umbrien, Juni 1806)

- George Sand 47  
 Der Frühling im nördlichen Italien ist vielleicht  
 der schönste der Welt  
 Über ihren Aufenthalt in Venedig und  
 die Heimkehr zu Fuß über die Alpen  
 (Frühling und Sommer 1834)
- Fanny Mendelssohn-Hensel 69  
 Immerfort der Blick auf das blaueste aller Meere –  
 man fühlt wirklich, dass man weit vom Kreuzberg ist  
 Briefe an die Familie Mendelssohn-Bartholdy in Berlin  
 (Rom und Neapel, Frühjahr und Sommer 1840)
- Ida Pfeiffer 89  
 Ohne den Stromboli gesehen zu haben,  
 hätte ich keine Ruhe gefunden  
 »Reisen einer Wienerin in das heilige Land«  
 (Sizilien, Oktober 1842)
- Fanny Lewald 105  
 Ich habe nicht begreifen können, wie man es  
 vorzugsweise die Stadt der Liebe nennen mag  
 Eindrücke aus ihrem »Italienischen Bilderbuch«  
 (Venedig, 1846)
- Anna Löhn 121  
 Das »dolce far niente« ist der höchste Genuß  
 für die Italiener  
 »Reisetagebuch einer alleinreisenden Dame in Italien«  
 (Florenz, Ostern 1857)

Emilie Fontane 135  
Von Onofrio in die Birraria u. den Kuchenladen.  
Dann wieder in den Vatikan  
Von Emilie Fontane geführtes Notizbuch  
(Rom, Oktober und November 1874)

Cosima Wagner 155  
Abends im Teatro Ristori, »Otello«, sehr schlecht  
Aus ihren Tagebüchern (München bis Capri,  
September und Oktober 1876)

## 20. JAHRHUNDERT

Annette Kolb 167  
Schon in Como sitzt man wieder gedrängt  
Erzählungen und Skizzen aus Venedig (Juni 1922)

Hedwig Pringsheim 179  
Ganz leidliches Wetter, schöner Blick  
Tagebuchaufzeichnungen von einer Rundreise  
durch Italien (Rom bis Sizilien, April 1926)

Virginia Woolf 191  
Ich selbst mache mir nicht so besonders viel  
aus den melodramatischen Bergen hier  
Briefe an Vanessa Bell (Palermo und Syrakus, 1927)

Erika Mann	203
Von Städten gehen bekanntlich erotische Strömungen aus, wie von Menschen Erika und Klaus Mann bereisen die Riviera (Ligurien, zu Beginn der 1930er-Jahre)	
Sybille Bedford	221
Das Auto muss Gottes besonderes Geschenk für die Italiener sein Über »Die Kunst des Reisens« und eine Fahrt entlang der Mittelmeerküste (1961)	
Christine Wolter	233
Die Portici erscheinen mir wie ein Lied mit vielen Strophen Eine DDR-Bürgerin in Italien (Florenz, Siena und Bologna, frühe 1970er-Jahre)	
Jhumpa Lahiri	255
Von Beginn an ist meine Beziehung zu Italien vom Hören wie vom Sehen geprägt Über eine Reise nach Florenz und die Liebe zur Sprache (1994)	

## 21. JAHRHUNDERT

Esther Kinsky	265
Die Welt war in der Schwebe, bis sich Erde und Himmel voneinander lösten Bilder aus Chiavenna und Triest	
Antonia Baum	281
Wie Neapel aussehen würde, wenn es eine Frau wäre Ein Besuch in Elena Ferrantes Neapel	
Eva Menasse	295
Für Jesolo hätte ich Weihnachten gegeben Urlaubseindrücke aus fast fünf Jahrzehnten von der Adriaküste (Jesolo, Venetien)	
Nachwort	307
Editorische Notiz	315
Textnachweis	317
Bildnachweis	321